

„Alles zur Rehabilitierung und Opferrente“ Länderübergreifende Bürgerberatung zur Wiedergutmachung von SED-Unrecht

In den kommenden Wochen bieten der Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gemeinsame Bürgersprechstunden zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht im thüringischen Landkreis Altenburg an.

Orte und Termine der einzelnen Bürgersprechstunden:

27.02.2018 | Meuselwitz, Rathausstraße 1 | 09:00-12:00 | 13:30-17:00
06.03.2018 | Lucka, Pegauer Straße 17 | 09:00-11:00 | 14:00-17:00
13.03.2018 | Altenburg, Stadthalle „Goldener Pflug“ | 09:00-12:00 | 13:30-16:30

Die beiden Berater Manfred Buchta (Beratungsinitiative SED-Unrecht) und Utz Rachowski geben im Auftrag der thüringischen und sächsischen Landesbeauftragten Auskunft zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen.

Hintergrund der gemeinsamen Beratungen ist die wechselvolle Geschichte der Gemeinden an der heutigen thüringisch-sächsischen Grenze. 1952 proklamierte das SED-Regime den forcierten Aufbau des Sozialismus und löste mit einer Verwaltungsreform die alte Länderstruktur auf. Altenburg wurde dem Bezirk Leipzig zugeordnet. Erst 1990 kam der Kreis wieder zum Freistaat Thüringen.

Bei der Beratung können Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politischem Unrecht, aber auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden.

Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit Akteneinsicht beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu beantragen.

Bei Rückfragen oder alternativen Terminwünschen können Sie sich gern unter der 0351-6568110 an die Dresdner Geschäftsstelle wenden. Telefonische Anfragen sind während der Sprechzeit unter 0175-8628016 möglich.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung
Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-956 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de